

Sportforum Nidwalden



Planung von Sportanlagen und Bewegungsräumen –
Entwicklungstendenzen, zukünftige Herausforderungen,
Lösungsansätze

Inhalt

- Bewegung und Sport im gesellschaftlichen Gesamtkontext
- Bewegungsräume
- Richtpläne und Konzepte
- Fragen





Sport begeistert

Sport bewegt



Gesellschaftsentwicklung

Raumentwicklung

Sportentwicklung

Entwicklung des Bewegungsraumes
(Sportanlagenplanung)

Gesellschaftliche Entwicklungen

- **Demographie**
- **Wohlstand / materielle Sicherheit**
- **Individualisierung**
- Arbeitsformen, Arbeitszeit / Freizeit
- Wertewandel
- Emanzipation / Gleichberechtigung
- Mobilität
- Technisierung / Automatisierung
- Information / Kommunikation
- Globalisierung / Kommerzialisierung
- Veränderungstempo / Schnelllebigkeit



Bewegung benötigt Raum

Bewegungsförderung ist
Gesundheitsförderung – ein
Anliegen aller!

Bewegungsraum und
Sportanlagen bilden die
Grundvoraussetzung für eine
Erhöhung des Anteils
bewegungsaktiver Personen
in der Bevölkerung



Bewegung benötigt Raum

Bodenverbrauch

- In den letzten 50 Jahren wurde gleich viel Boden verbraucht wie in allen Generationen zuvor
 - Durchschnittlich wird täglich in der Schweiz die Fläche von 7 Fussballfeldern verbaut *oder* pro Sekunde ein Quadratmeter
 - Rund 6% der besiedelten Fläche nehmen Erholungs- und Grünanlagen ein, rund 2.5% offene Sportanlagen
- ➔ Allgemein: Haushälterischer Umgang mit dem Boden
- ➔ Sportanlagen: Flächenverbrauch je nach Sportart sehr unterschiedlich



Verkehr verdrängt den Bewegungsraum

Für die Zukunft

- Neue, «urbane» Bewegungsformen unterstützen
- Strassen und Plätze – früher Bewegungs- und Begegnungsraum – zurückgewinnen
- zusammenhängende und wohnraumnahe Bewegungsräume schaffen
- Unterstützung von Sportarten, die ein hohes Verkehrsaufkommen mit sich bringen, hinterfragen



Wachstumsbereiche

- Individualsport – vor allem outdoor und schnell erlernbare Sportarten
- Erlebnis- und Abenteuersport – einerseits in der Natur, andererseits im städtischen Raum
- Mannschafts- und Sportsportarten – tendenziell eher in kleineren Gruppen
- Sport in der Natur / gegenläufiger Trend: Wettkampfsport ganzjährig und indoor
- Gesundheitssport / Fitness
- Neue Sportarten / weitere Diversifizierung – oft durch neuentwickelte Sportgeräte
- Kommerzialisierung / Konzentration auf wenige Sportarten

- Bewegung und Sport im gesellschaftlichen Gesamtkontext
- **Bewegungsräume**
- Richtplanung und Konzepte
- Fragen

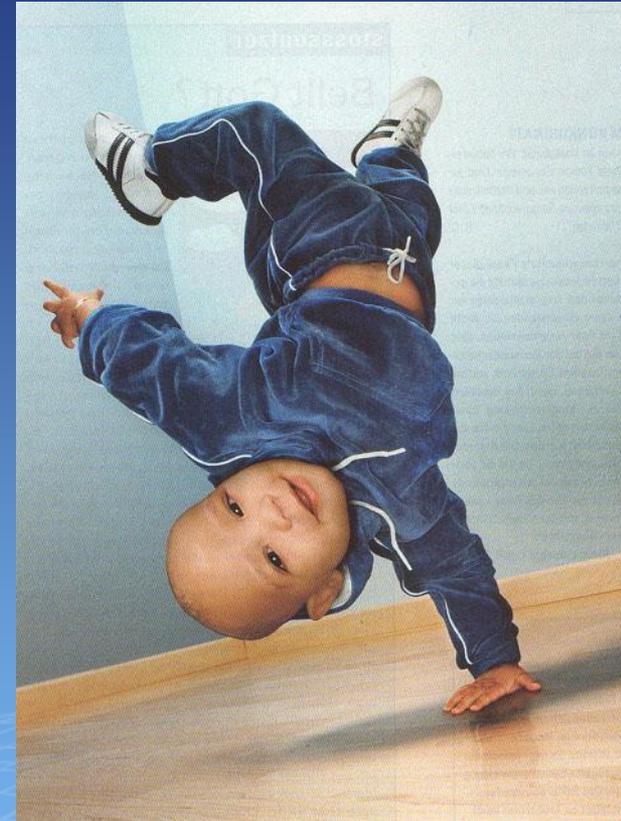
traditionell

alle normierten Anlagen
für den organisierten
Sport



zuerst:

bewegungsgerecht geplante
und eingerichtete
Wohnungen



das unmittelbare Wohnumfeld und Innenhöfe



Spielplätze, Grünflächen und Parks



Strassen und Wege



Aussenräume von Schulanlagen



Räume für Bewegung und Sport

- Wege für die Alltagsmobilität (zur Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen, in der Freizeit)
- Wege zu den Orten für Sport- und Bewegung
- Fuss- und Radweg-Verbindungen, Inline-Strecken innerhalb und zwischen den Siedlungsgebieten
- Laufsportanlagen: Signalisierte Strecken, Trails, Weichlaufbahnen



Räume für Bewegung und Sport

- Wassersportanlagen
- Schneesportanlagen
- Bike- und Radsportstrecken



➔ Regionale und kantonale Betrachtung

Sport/Bewegung in der Raumplanung

Oft untergeordnete Rolle des Bewegungsraums in der Raumplanung!

Allenfalls in:

- Quartierplanungen
- Verkehrsrichtplänen

Trotz seiner grossen Bedeutung findet auf Ebene Richtplanung in der Regel keine vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen „Bewegung/Raum“ statt. Instrumentarium bekannt:

Auf strategischer Ebene: Sportleitbild / Sportkonzept

Auf operativer Ebene: kantonale und kommunale Bewegungsraum- und Sportanlagenkonzepte (KASAK/GESAK)

Anforderungen an ein KASAK

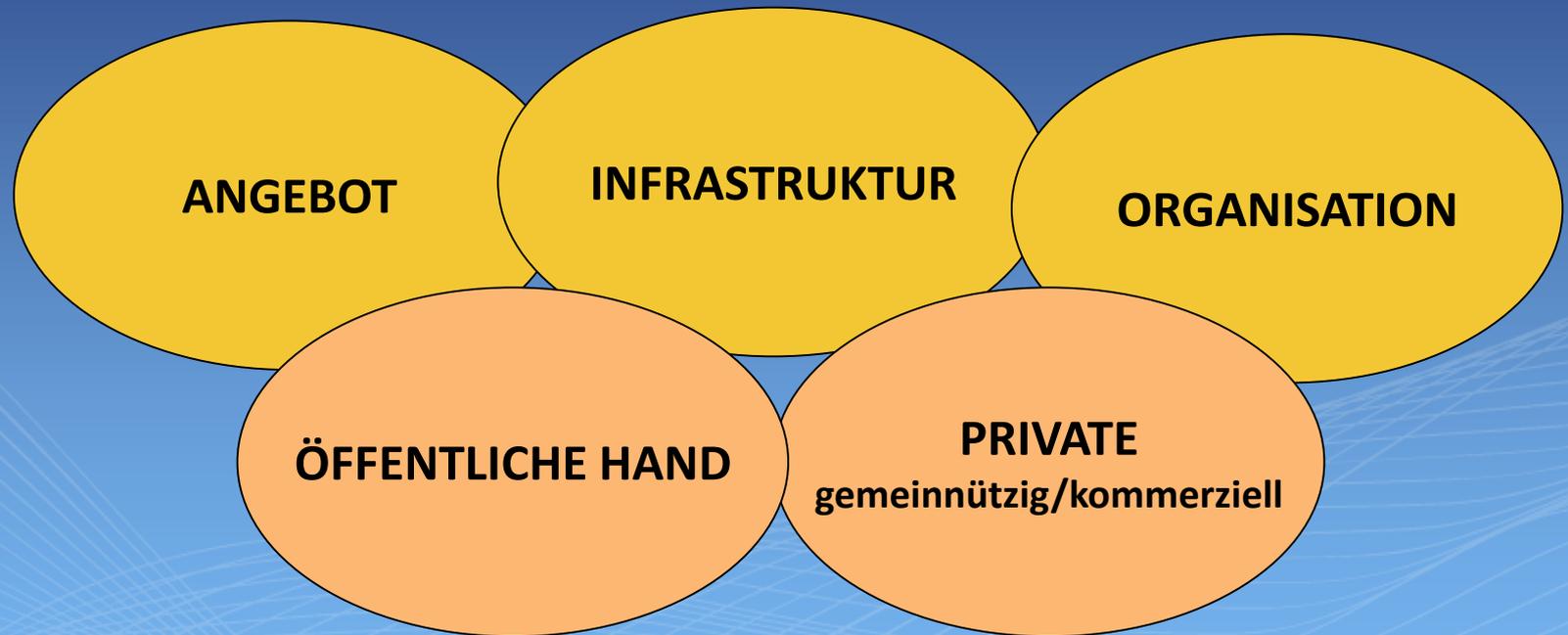
Das KASAK soll

- zukunftsorientiert
- umfassend
- koordinierend
- Synergien aufzeigend sein

Den notwendigen Raum für Bewegung und Sport langfristig sichern

und einen klar erkennbaren Nutzen bringen

Interventionsbereiche



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bildnachweise:

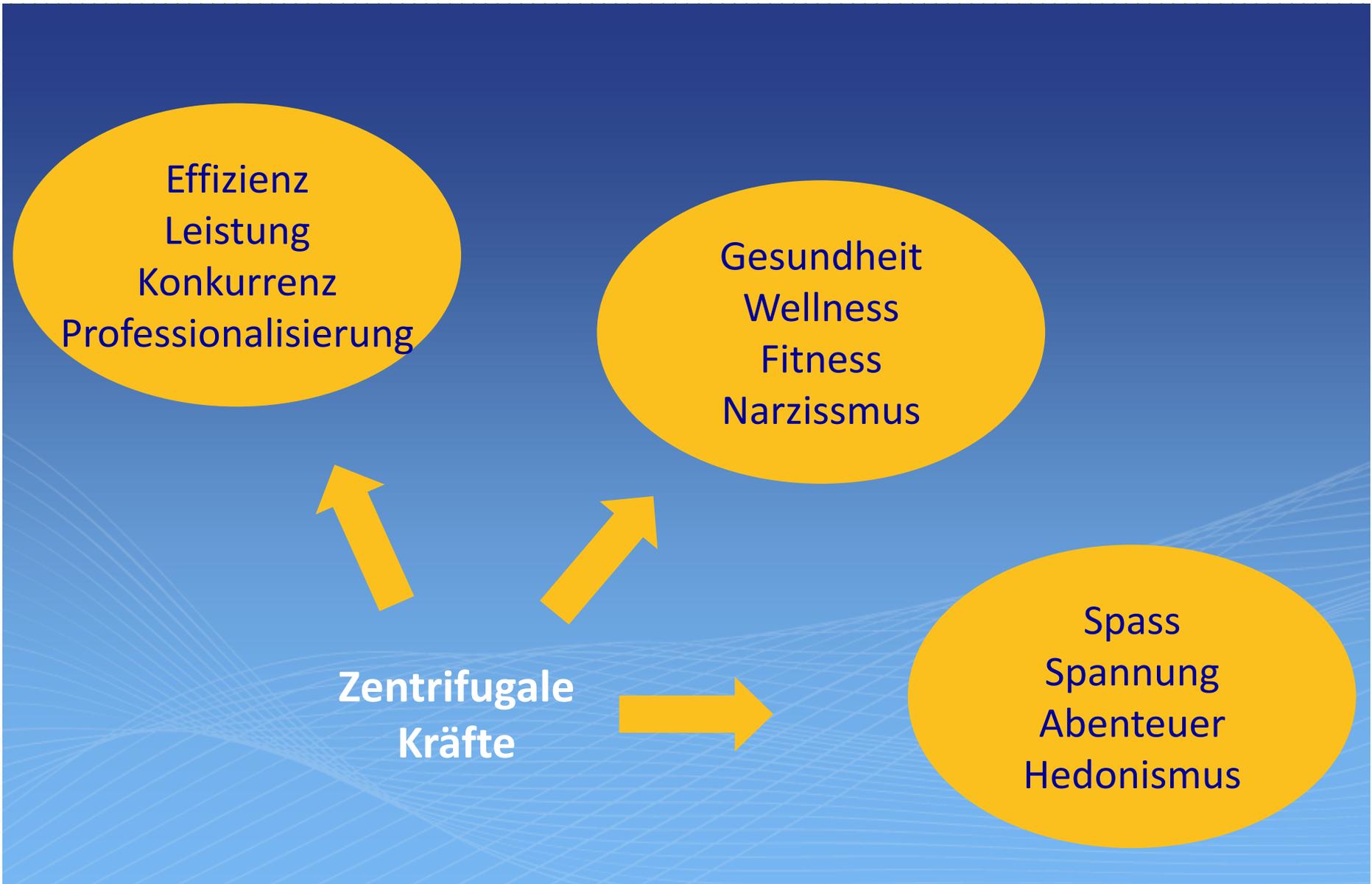
Folien 1, 2, 3, 5, 7, 11, 12, 18 aus Internetabfragen

Folien 7, 10, 13-17 eigene Aufnahmen

Folie 2: aus «sb 4/17»

Fragen?

Vielfalt der Ziele und Inhalte



Beispiel



Sportanlagenplanung - ein interdisziplinäres Thema

